

Aysegül Aktürk

## **Interkulturelles Lernen am Beispiel von türkischer Migranteliteratur im Deutschunterricht**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2007 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783836623711

**Aysegül Aktürk**

**Interkulturelles Lernen am Beispiel von türkischer  
Migrantenliteratur im Deutschunterricht**



Aysegül Aktürk

## **Interkulturelles Lernen am Beispiel von türkischer Migranteliteratur im Deutschunterricht**

Aysegül Aktürk

**Interkulturelles Lernen am Beispiel von türkischer Migranteliteratur im  
Deutschunterricht**

ISBN: 978-3-8366-2371-1

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Universität Augsburg, Augsburg, Deutschland, Staatsexamensarbeit, 2007

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

## Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung .....	3
2 Migrantenliteratur in Deutschland: ein historischer Überblick.....	4
2.1 Die Entstehung eines neuen Genres .....	5
2.1.1 Arbeiterwanderung in den 60er Jahren .....	5
2.1.2 „Gastarbeiterliteratur“ – „Literatur der Betroffenheit“ – „Migrantenliteratur“ .....	7
2.2 Verbreitung der Migrantenliteratur in Deutschland .....	10
3 Literatur türkischer Migranten in Deutschland .....	12
3.1 Pioniere türkischer Migrantenliteratur .....	12
3.1.1 Aras Ören.....	12
3.1.2 Yüksel Pazarkaya .....	14
3.2 Weitere Autoren der ersten und jüngeren Generation .....	15
3.2.1 Emine Sevgi Özdamar .....	15
3.2.2 Osman Engin .....	17
3.2.3 Feridun Zaimoglu .....	18
4 Sprache als Spiegel der sozialen und kulturellen Gegebenheiten .....	19
4.1 „Made in Germany“. Aras Ören .....	21
4.1.1 Beziehung zur Heimat – didaktische Begründung .....	21
4.1.2 Interpretationsskizze .....	23
4.1.3 Kulturübergreifende Darbietung des Gedichts – methodische Hinweise .....	25
4.2 „deutsche sprache“. Yüksel Pazarkaya .....	26
4.2.1 Didaktische Begründung .....	26
4.2.2 Interpretationsskizze .....	28
4.2.3 Methodische Überlegungen .....	31
4.3 „Mutterzunge“. Emine Sevgi Özdamar.....	32
4.3.1 Sprache als Medium der Kulturvermittlung – didaktische Begründung .....	32
4.3.2 Interpretationsskizze .....	33
4.3.3 Methodische Überlegungen .....	36
4.4 „Ich bin Papst“. Osman Engin.....	39

4.4.1 Reflektierte Selbst- und Fremdwahrnehmung – didaktische Begründung .....	39
4.4.2 Satirische Relativierung von Vorurteilen und aufgezwungene Identitäten – thematische Analyse .....	41
4.4.3 Produktive Verfahren zur Thematisierung – methodische Hinweise .....	42
4.5 „Kanak Sprak“ und „Koppstoff“. Feridun Zaimoglu .....	44
4.5.1 Das Konzept .....	44
4.5.2 Identität durch Sprache .....	45
4.5.3 Didaktische Begründung .....	47
4.5.4 Hybridität als Unterrichtsgegenstand – methodische Überlegungen .....	48
5 Resümee .....	51
5.1 Zur Sprache und Thematik der Texte .....	52
5.2 Zusammenfassung der Lernziele und Methoden .....	53
5.3 Prämissen und Folgerungen .....	54
6 Der Lehrplan und die interkulturelle Schulrealität – ein Ausblick .....	55
7 Literaturverzeichnis .....	58
8 Anhang .....	62
Made in Germany .....	62
deutsche sprache .....	62
Mutterzunge .....	63
Ich bin Papst .....	68
Der direkte Draht zum scharzen Mann .....	70
Der Wissenhaber verschluckt sich nicht an Klugheit .....	74

# 1 Einleitung

[...]  
ich trage zwei Welten in mir  
aber keine ist ganz  
sie bluten ständig  
die Grenze verläuft  
mitten durch meine Zunge<sup>1</sup>  
[...]

Den Zahlen des statistischen Bundesamtes zufolge lebten im Jahre 2005 in der BRD rund 7,3 Millionen ausländische Bürger, davon 1.796.696 türkischstämmige Migranten. Die zunehmende kulturelle Heterogenität seit einigen Jahrzehnten und gescheiterte Integrationsversuche zogen nicht nur politische und gesellschaftliche Konflikte mit sich. Zafer Senocak, ein türkischer Autor, der seit mehreren Jahren in Deutschland lebt, spiegelt in seinem Gedicht eindrucksvoll und treffend die soziokulturelle Situation von Migranten, die zwischen „zwei Welten“ ihre Identität verloren haben, wider.

Die gesellschaftlichen Veränderungen wirken sich auch auf die Schulen aus, die darauf reagieren müssen. Lehrkräfte werden immer mehr mit Anforderungen konfrontiert, die aus diesem gesellschaftlichen Wandel resultieren. Diese kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft stellt jedoch auch ein Potenzial dar, das neue Perspektiven, Chancen und Möglichkeiten bietet. Die Bedeutung der heranwachsenden Generation für das interkulturelle Miteinander muss erkannt und der Unterricht für andere Kulturen geöffnet werden. Durch das interkulturelle Lernen, das auf Toleranz und gegenseitigem Verständnis basiert, können Schüler interkulturelle Kompetenzen erwerben und im Zeitalter der Globalisierung optimal auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

Ziel dieser Arbeit ist es, die Notwendigkeit einer Ausweitung des Deutschunterrichts auf interkulturelle Kontexte darzulegen. Sie soll herausarbeiten, inwieweit der Einsatz von türkischer Migrantenliteratur im gymnasialen

---

<sup>1</sup> Oomen-Welke, Ingelore (1994): Brückenschlag. Klett Verlag, Stuttgart. S. 313